

Stuttgart, 20.11.2012

Dipl.-Ing Harald Schmid • Staibenäcker 10 • 70188 Stuttgart

Persönlich an DB-Aufsichtsrat!

«Name1»

«Name2»

«z_Hd»

«Strasse»

«Land» «PLZ» «Ort»

Stuttgart 21 - Warum der Kopfbahnhof erhalten bleibt!

«Anrede»

Prof. Bodack erläutert in einem Vergleich mit dem Schienenverkehr in der Schweiz und der Bahnhöfe Stuttgart und Zürich (s. beigefügte Anlage), warum der Kopfbahnhof in Stuttgart mit ca. 10 Gleisen erhalten bleiben muss!

Meine persönliche (optimistische) Prognose:

20 Jahre Bauzeit, 20 MRD € Kosten (auch wegen der ungelösten Aufgaben, u. a. in den Bereichen Brandschutz, Grundwassermanagement, Mineralwasser und Gipskeuper) und der Kopfbahnhof muss - wegen Rückbau der Leistungsfähigkeit - teilweise erhalten bleiben

Fazit: Stuttgart 21 kann in der geplanten Form nicht gebaut werden - und die Fehlplanung Stuttgart 21 hat die Region Stuttgart bereits um 20 Jahre zurückgeworfen.

In einem sehr interessanten und lesenswerten Artikel im "Blog von Stuttgart21-Irrtum" (s. in der ebenfalls beigefügten Unterlage) wird nochmals deutlich gemacht, dass Stuttgart 21 mit nur acht Gleisen und einer Bahnsteigbreite von nur 10 Metern so klein ist wie kein anderer Hauptbahnhof einer vergleichbaren Region in Europa.

Die Ausstiegskosten liegen vermutlich immer noch unter 10 % der Projektkosten. Bitte stellen Sie Stuttgart 21 auf den Prüfstand.

Zu weiteren Informationen stehe ich Ihnen - ebenso wie die Ingenieure 22 (www.ingenieure22.de) - gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Schmid